Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5583

13. 07. 76

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lenzer, Pfeffermann, Benz, Engelsberger, Dr. Franz, Roser, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz, Pfeifer und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Internationales Institut für Führungsaufgaben in der Technik

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Aus welchem Grunde hat die Bundesregierung es versäumt, nach Verabschiedung des Gesetzes über die Einrichtung des Internationalen Instituts für Führungsaufgaben in der Technik (IIMT) eine Kontrolle der vom Bundestag bewilligten Gelder durchzuführen?

2. Wie erklärt es sich die Bundesregierung, daß in der Zwischenzeit insgesamt 4,41 Millionen DM Steuergelder über den Bundeshaushalt an das IIMT geflossen sind und nur 113 Kursteilnehmer aus der Bundesrepublik Deutschland an Kursen des IIMT teilnahmen, das heißt, daß jeder deutsche Kursteilnehmer den Steuerzahler 36 681 DM gekostet hat, und welche Folgerungen zieht sie aus diesen Vorgängen?

3. Was hat sie unternommen, um nach Verabschiedung des Gesetzes zur Errichtung des IIMT eine projektbegleitende Kostenerfolgskontrolle des Instituts herbeizuführen, die von der CDU/CSU stets gefordert, aber von der Bundesregierung leichtsinnigerweise unterlassen wurde?

4. In welchem Umfange hat der Bundesminister für Forschung und Technologie untersuchen lassen, ob Beamte oder Angestellte des Ministeriums für Forschung und Technologie in fahrlässiger Weise ihren Aufsichtspflichten nicht nachgekommen sind, und was wurde unternommen, um diese Personen gegebenenfalls zur Rechenschaft zu ziehen?

5. Welche Lehren sind innerhalb des Forschungsministeriums aus den Vorkommnissen um die Verwaltung von Steuergeldern im Rahmen des IIMT gezogen worden, und kann der Bundesminister für Forschung und Technologie ausschließen, daß in Zukunft derartige Fälle noch mal vorkommen?

6. Wie hoch waren die Jahresgehälter der Geschäftsführung des IIMT 1972, 1973, 1974, und welche Finanzzuweisungen erhielten ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsführung oder des Instituts nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses?

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

7. Welche Folgekosten werden im Jahre 1976 und später noch auf die Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Beteiligung an dem IIMT zukommen, und wer soll diese bezahlen?

Bonn, den 13. Juli 1976

Lenzer
Pfeffermann
Benz
Engelsberger
Dr. Franz
Roser
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Dr. Stavenhagen
Frau Dr. Walz
Pfeifer
Carstens, Stücklen und Fraktion

Begründung

Das Internationale Institut für Führungsaufgaben in der Technik (IIMT) ist im Rahmen eines internationalen Übereinkommens vom Bundestag genehmigt worden. In den Bundeshaushalten wurden Gelder für das Institut bereitgestellt. In fahrlässiger Weise sind diese Gelder durch mangelnde Sorgfaltspflicht des Ministeriums für Forschung und Technologie und seinem Vorgänger betreut worden. So konnte es geschehen, daß für jeden deutschen Kursteilnehmer ein Betrag von 36 681 DM als Staatszuschuß aufgewendet wurde. Die Kleine Anfrage soll mit dazu beitragen, diesen offensichtlichen Skandal der Verschwendung von Steuergeldern aufzuklären und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.